

# I.S.S. Galilei Bolzano

## Programm Schuljahr 2015/2016

Klasse: II E  
Lehrer: Daniel Gallo

**Unterrichtsfach: Deutsch L2**

### Schulbücher

Arbeit mit dem Unterrichtswerken:  
- Aspekte

### Grammatik:

- a. Der *bestimmte und unbestimmte Artikel*:
- b. Das *Geschlecht* der Substantive, *Pluralbildung* und *Deklination der Substantive*:
- c. Fragen stellen:
  - i. Offene Fragen
  - ii. Geschlossene Fragen
- d. Trennbare Verben
- e. Modalverben
- f. Indikativ Präsens, Perfekt, Präteritum, Futur I;
- g. Possessivpronomen, Personalpronomen, Demonstrativpronomen;
- h. Deklination der Substantive;
  - i. Präpositionen +Dativ;
  - ii. Präpositionen+Akkusativ;
  - iii. Präpositionen+ Akkusativ/Dativ;
  - iv. Präpositionen+Genitiv;
- i. Adjektive (Deklination und Steigerung)
- j. Satzstellung im Hauptsatz
  - i. Konnektoren, die 2 Hauptsätze verbinden

## **k. Nebensatz**

**i. Struktur**

**ii. Dass-Satz**

**iii. Kausalsatz**

**iv. Temporalsatz**

**v. Konsekutivsatz**

**vi. Relativsatz**

**l. Aktiv- Passiv**

**m. Konjunktiv II**

**Hoerverstehen, Leseverstehen und Lueckentexte von den Sprachzertifikaten Goethe und OESD Niveau B1**

**Uebungen aus dem Arbeitsbuch Aspekte zu den Themen Familie, Wohnen, Umweltschutz**

**Grammatik mit Computational thinking**

**Lesen/Lernen:**

- Die deutsche Sprache;
- Übungen zum Lesen (d.h. zum globalen, intensiven und selektiven Lesen);
- Stichwortartiges Festhalten von Informationen.

**Wortschatz ausbauen:**

- Wortfelder und Wortfamilien;
- Ableitungen;
- Homonyme- Anonyme - Synonyme zu Substantiven, Adjektiven und Verben.

**Textsorten/Textproduktion:**

- Inhaltsangabe und Nacherzählung (mündlich und schriftlich);
- Kommentar (mündlich und schriftlich);
- Protokoll;
- Brief;
- Sachtext- wie schreibe ich einen Text? (Einleitung, Hauptteil, Schluss);
- Kurzgeschichte;
- Paralleltexte, die Fortsetzung oder den Anfang einer Geschichte schreiben;
- Bilder beschreiben, objektiv und subjektiv.

**Filme:**

Fuck you Goethe

Fuck you Goethe 2

**Hörverstehen:**

- Vorträgen von Mitschülern folgen können;
- Wesentliche Aussagen und Hauptinformationen verstehen;
- In einem Gespräch verschiedene Positionen unterscheiden können.

**Sprechen:**

- An Gesprächen und Diskussionen im Unterricht teilnehmen und dementsprechend reagieren können;
- Persönliche Erfahrungen und Erlebnisse mitteilen können;
- Den eigenen Standpunkt einfach zum Ausdruck bringen;
- Vortragen von Arbeitsergebnissen;
- Kurzreferate halten.

Je nach Reaktion auf offenen und gelenkte Impulse, die sowohl von mir als auch von den StudentInnen kommen, werden die Inhalte von der jeweiligen Situation der Klasse, vom Interesse der StudentInnen bestimmt, die sich daraus spiralförmig entwickeln.

Bozen, 09.06.2016

Der Klassenlehrer: Daniel Gallo

Die Klassensprecher: firmato da due alunni

**Pädagogisches Kunstgymnasium „G. Pascoli“ - Bozen**  
**Schuljahr 2015/2016**  
**Didaktische Inhalte für das Fach : Deutsch als Zweitsprache –**  
**Klasse: 3A**  
**Die Lehrkraft: Prof. Barbara Candotti**

**Schulbücher**

- Arbeit mit dem Unterrichtswerk "EM: Übungsgrammatik". Hrsg.v. Hering/Matussek/Perlmann-Balme;
- Arbeit mit dem Unterrichtswerk „DEUTSCH. KLIPP UND KLAR!“ E. Delfino, P. Fornaciari, Principato;
- Nicht nur Literatur, Verlag Principato, 2014, Frassinetti, Rota.

**Grammatik:**

- n. Der *bestimmte und unbestimmte Artikel*:
- o. Das *Geschlecht* der Substantive, *Pluralbildung* und *Deklination der Substantive*:
- p. **Fragen stellen:**
  - i. **Offene Fragen**
  - ii. **Geschlossene Fragen**
- q. **Trennbare Verben**
- r. **Modalverben**
- s. **Indikativ Präsens, Perfekt, Präteritum, Futur I;**
- t. **Possessivpronomen, Personalpronomen, Demonstrativpronomen;**
- u. **Deklination der Substantive;**
  - i. **Präpositionen +Dativ;**
  - ii. **Präpositionen+Akkusativ;**
  - iii. **Präpositionen+ Akkusativ/Dativ;**
  - iv. **Präpositionen+Genitiv;**
- v. **Adjektive (Deklination und Steigerung)**
- w. **Satzstellung im Hauptsatz**
  - i. **Konnektoren, die 2 Hauptsätze verbinden**
- x. **Nebensatz**
  - i. **Struktur**

- ii. **Dass-Satz**
- iii. **Kausalsatz**
- iv. **Temporalsatz**
- v. **Konsekutivsatz**
- vi. **Relativsatz**
- y. **Aktiv- Passiv**
- z. **Konjunktiv**
  - i. **I**
  - ii. **II**

### **Zentrale Themen:**

#### 1) Literatur:

- a. Die Germanische Dichtung:
  - i. Die Germanen
  - ii. Die germanische Sprache
  - iii. Ursprünge der deutschen Sprache
  - iv. Karl der Grosse
  - v. Das Hildebrandslied
  - vi. Bibelübersetzung von Wulfida
  - vii. Dietrich von Bern
- b. Die höfisch-ritterliche Dichtung
  - i. Die mittelalterliche Gesellschaftsstruktur
  - ii. Hartmann von Aue
    - 1. Parzival
    - 2. Ideale eines Ritters;
  - iii. Von der provenzalischen Liebeslyrik zum Minnesang
  - iv. Walther von der Vogelweide
    - 1. Under der Linde an der heide
  - v. Schloss Runkelstein:
    - 1. Arthussage;
    - 2. Nibelungensage;
- c. Neuzeit bis Renaissance
  - i. Verfall des Rittertums
  - ii. Der Frühhumanismus
  - iii. Neuzeit und Humanismus
  - iv. Reformation
    - 1. Martin Luther
      - a. Löwe, Fuchs und Esel (Fabel)
  - v. Guttenberg
  - vi. Gryphius

1. Es ist alles Eitel
- d. Barock
  - i. Allgemeiner Kontext
    1. 30-jähriger Krieg
    2. Literatur
    3. Gesellschaft
  - ii. Grimmelshausen
    1. Simplicissimus
- e. Aufklärung
  - i. Historischer Kontext
    1. Lage Deutschlands (Preussen-Österreich)
    2. Gesellschaft
    3. Literatur
    4. Reformen
  - ii. Wichtigsten Persönlichkeiten (Kant, Newton, Diderot, Erasmus Darwin, Thomas Jefferson, Nicolas Marquisde, Friedrich der Grosse von Preussen)
  - iii. Immanuel Kant- Was ist die Aufklärung?

Je nach Reaktion auf offenen und gelenkte Impulse, die sowohl von mir als auch von den StudentInnen kommen, werden die Inhalte von der jeweiligen Situation der Klasse, vom Interesse der StudentInnen bestimmt, die sich daraus spiralförmig entwickeln.

### **Lektüre zweier Ganzwerke**

#### **Lesen/Lernen:**

- Die deutsche Sprache;
- Übungen zum Lesen (d.h. zum globalen, intensiven und selektiven Lesen);
- Stichwortartiges Festhalten von Informationen.

#### **Wortschatz ausbauen:**

- Wortfelder und Wortfamilien;
- Ableitungen;
- Homonyme- Anonyme – Synonyme zu Substantiven, Adjektiven und Verben.

#### **Textsorten/Textproduktion:**

- Inhaltsangabe und Nacherzählung (mündlich und schriftlich);
- Kommentar (mündlich und schriftlich);
- Protokoll;
- Brief (im Laufe des ersten Semesters hatte die Klasse einen regen Briefwechsel mit einer ersten Klasse des Kunstlyzeums „Walter von der Vogelweide“ Bozen);
- Sachtext- wie schreibe ich einen Text? (Einleitung, Hauptteil, Schluss);
- Kurzgeschichte;
- Bilder beschreiben, objektiv und subjektiv;
- Dialoge;
- Erörterung;
- der Zeitungsbericht.

### **Filme und Dokumentationen**

**Hörverstehen:**

- Vorträgen von Mitschülern folgen können;
- Wesentliche Aussagen und Hauptinformationen verstehen;
- In einem Gespräch verschiedene Positionen unterscheiden können.

**Sprechen:**

- An Gesprächen und Diskussionen im Unterricht teilnehmen und dementsprechend reagieren können;
- Persönliche Erfahrungen und Erlebnisse mitteilen können;
- Den eigenen Standpunkt einfach zum Ausdruck bringen;
- Vortragen von Arbeitsergebnissen;
- Kurzreferate halten.

Der Fachlehrer:

Die Klassenvertreter:

Barbara Candotti

Bozen, den 08. Oktober 2015

**Pädagogisches Kunstgymnasium „G. Pascoli“ - Bozen**  
**Schuljahr 2015/2016**  
**Didaktische Inhalte für das Fach : Deutsch als Zweitsprache –**  
**Klasse: 3P**  
**Die Lehrkraft: Prof. Barbara Candotti**

**Schulbücher**

- Arbeit mit dem Unterrichtswerk “EM: Übungsgrammatik”. Hrsg.v. Hering/Matussek/Perlmann-Balme;
- Arbeit mit dem Unterrichtswerk „DEUTSCH. KLIPP UND KLAR!“ E. Delfino, P. Fornaciari, Principato;
- Nicht nur Literatur, Verlag Principato, 2014, Frassinetti, Rota.

**Grammatik:**

- aa. Der *bestimmte und unbestimmte Artikel*:
- bb. Das *Geschlecht* der Substantive, *Pluralbildung* und *Deklination der Substantive*:
- cc. Fragen stellen:
  - i. Offene Fragen
  - ii. Geschlossene Fragen
- dd. Trennbare Verben
- ee. Modalverben
- ff. Indikativ Präsens, Perfekt, Präteritum, Futur I;
- gg. Possessivpronomen, Personalpronomen, Demonstrativpronomen;
- hh. Deklination der Substantive;
  - i. Präpositionen +Dativ;
  - ii. Präpositionen+Akkusativ;
  - iii. Präpositionen+ Akkusativ/Dativ;
  - iv. Präpositionen+Genitiv;
- ii. Adjektive (Deklination und Steigerung)
- jj. Satzstellung im Hauptsatz
  - i. Konnektoren, die 2 Hauptsätze verbinden
- kk. Nebensatz
  - i. Struktur



- ii. **Dass-Satz**
- iii. **Kausalsatz**
- iv. **Temporalsatz**
- v. **Konsekutivsatz**
- vi. **Relativsatz**

## ll. **Aktiv- Passiv**

### mm. **Konjunktiv**

i. **I**

ii. **II**

## Zentrale Themen:

### 2) Literatur:

- a. Die Germanische Dichtung:
  - i. Die Germanen
  - ii. Die germanische Sprache
  - iii. Ursprünge der deutschen Sprache
  - iv. Karl der Grosse
  - v. Das Hildebrandslied
  - vi. Bibelübersetzung von Wulfida
  - vii. Dietrich von Bern
- b. Die höfisch-ritterliche Dichtung
  - i. Die mittelalterliche Gesellschaftsstruktur
  - ii. Hartmann von Aue
    - 1. Parzival
    - 2. Ideale eines Ritters;
  - iii. Von der provenzalischen Liebeslyrik zum Minnesang
  - iv. Walther von der Vogelweide
    - 1. Under der Linde an der heide
  - v. Schloss Runkelstein:
    - 1. Arthussage;
    - 2. Nibelungensage;
- c. Neuzeit bis Renaissance
  - i. Verfall des Rittertums
  - ii. Der Frühhumanismus
  - iii. Neuzeit und Humanismus
  - iv. Reformation
    - 1. Martin Luther
      - a. Löwe, Fuchs und Esel (Fabel)
  - v. Guttenberg
  - vi. Gryphius

1. Es ist alles Eitel
- d. Barock
  - i. Allgemeiner Kontext
    1. 30-jähriger Krieg
    2. Literatur
    3. Gesellschaft
  - ii. Grimmelshausen
    1. Simplizissimus
- e. Aufklärung
  - i. Historischer Kontext
    1. Lage Deutschlands (Preussen-Österreich)
    2. Gesellschaft
    3. Literatur
    4. Reformen
  - ii. Wichtigsten Persönlichkeiten (Kant, Newton, Diderot, Erasmus Darwin, Thomas Jefferson, Nicolas Marquisde, Friedrich der Grosse von Preussen)
  - iii. Immanuel Kant- Was ist die Aufklärung?

Je nach Reaktion auf offenen und gelenkte Impulse, die sowohl von mir als auch von den StudentInnen kommen, werden die Inhalte von der jeweiligen Situation der Klasse, vom Interesse der StudentInnen bestimmt, die sich daraus spiralförmig entwickeln.

### **Lektüre zweier Ganzwerke**

#### **Lesen/Lernen:**

- Die deutsche Sprache;
- Übungen zum Lesen (d.h. zum globalen, intensiven und selektiven Lesen);
- Stichwortartiges Festhalten von Informationen.

#### **Wortschatz ausbauen:**

- Wortfelder und Wortfamilien;
- Ableitungen;
- Homonyme- Anonyme – Synonyme zu Substantiven, Adjektiven und Verben.

#### **Textsorten/Textproduktion:**

- Inhaltsangabe und Nacherzählung (mündlich und schriftlich);
- Kommentar (mündlich und schriftlich);
- Protokoll;
- Brief (im Laufe des ersten Semesters hatte die Klasse einen regen Briefwechsel mit einer ersten Klasse des Kunstlyzeums „Walter von der Vogelweide“ Bozen);
- Sachtext- wie schreibe ich einen Text? (Einleitung, Hauptteil, Schluss);
- Kurzgeschichte;
- Bilder beschreiben, objektiv und subjektiv;
- Dialoge;
- Erörterung;
- der Zeitungsbericht;

### **Filme und Dokumentationen**

**Hörverstehen:**

- Vorträgen von Mitschülern folgen können;
- Wesentliche Aussagen und Hauptinformationen verstehen;
- In einem Gespräch verschiedene Positionen unterscheiden können.

**Sprechen:**

- An Gesprächen und Diskussionen im Unterricht teilnehmen und dementsprechend reagieren können;
- Persönliche Erfahrungen und Erlebnisse mitteilen können;
- Den eigenen Standpunkt einfach zum Ausdruck bringen;
- Vortragen von Arbeitsergebnissen;
- Kurzreferate halten.

Der Fachlehrer:

Die Klassenvertreter:

Barbara Candotti

Bozen, den 08. Oktober 2015

**Pädagogisches Kunstgymnasium „G. Pascoli“ - Bozen**  
**Schuljahr 2015/2016**  
**Didaktische Inhalte für das Fach : Deutsch als Zweitsprache –**  
**Klasse: 4C**  
**Die Lehrkraft: Prof. Barbara Candotti**

**Schulbücher**

- Arbeit mit dem Unterrichtswerk "EM: Übungsgrammatik". Hrsg.v. Hering/Matussek/Perlmann-Balme;
- Arbeit mit dem Unterrichtswerk „DEUTSCH. KLIPP UND KLAR!“ E. Delfino, P. Fornaciari, Principato;
- FoCUS Kontexte; Anthologie der deutschen Literatur, Von den Anfängen bis zum 21. Jahrhundert, CIDEB, 2017, Mari;

**Grammatik:**

nn. Der *bestimmte und unbestimmte Artikel*:

oo. Das *Geschlecht* der Substantive, *Pluralbildung* und *Deklination der Substantive*:

pp. **Fragen stellen:**

i. **Offene Fragen**

ii. **Geschlossene Fragen**

qq. **Trennbare Verben**

rr. **Modalverben**

ss. **Indikativ Präsens, Perfekt, Präteritum, Futur I;**

tt. **Possessivpronomen, Personalpronomen, Demonstrativpronomen;**

uu. **Deklination der Substantive;**

i. **Präpositionen +Dativ;**

ii. **Präpositionen+Akkusativ;**

iii. **Präpositionen+ Akkusativ/Dativ;**

iv. **Präpositionen+Genitiv;**

vv. **Adjektive (Deklination und Steigerung)**

ww. **Satzstellung im Hauptsatz**

i. **Konnektoren, die 2 Hauptsätze verbinden**

xx. **Nebensatz**

- i. Struktur**
- ii. Dass-Satz**
- iii. Kausalsatz**
- iv. Temporalsatz**
- v. Konsekutivsatz**
- vi. Relativsatz**
- yy. Aktiv- Passiv**
- zz. Konjunktiv**
  - i. I**
  - ii. II**

### Zentrale Themen:

#### 3) Literatur:

- a. Wiederholung: Aufklärung
  - i. Historischer Kontext
    - 1. Lage Deutschlands (Preussen-österreich)
    - 2. Gesellschaft
    - 3. Literatur
    - 4. Reformen
  - ii. Immanuel Kant- Was ist die Aufklärung?
- b. Sturm und Drang
  - i. Allgemeiner Kontext;
  - ii. Johann Gottfried Herder;
  - iii. Johann Wolfgang von Goethe
- c. Klassik:
  - i. Allgemeiner Kontext;
  - ii. Goethe in Weimar;
  - iii. Schiller in Dresden;
  - iv. Neben den Vertretern der Literatur werden auch Themenbereiche der Kunst und Musik der Zeit besprochen.
- d. Romantik
  - i. Allgemeiner Kontext
  - ii. Frühromantik
    - 1. Novalis
  - iii. Spätromantik
    - 1. Grimm
    - 2. Eichendorff
- e. Junges Deutschland
  - i. Büchner

- f. Übergangsphase: Romantik-Realismus
  - i. Heine
- g. Realismus
  - i. Keller
  - ii. Fontane
- h. Naturalismus
- i. Dekadenz

Je nach Reaktion auf offenen und gelenkte Impulse, die sowohl von mir als auch von den StudentInnen kommen, werden die Inhalte von der jeweiligen Situation der Klasse, vom Interesse der StudentInnen bestimmt, die sich daraus spiralförmig entwickeln.

### **Lektüre zweier Ganzwerke**

#### **Lesen/Lernen:**

- Die deutsche Sprache;
- Übungen zum Lesen (d.h. zum globalen, intensiven und selektiven Lesen);
- Stichwortartiges Festhalten von Informationen.

#### **Wortschatz ausbauen:**

- Wortfelder und Wortfamilien;
- Ableitungen;
- Homonyme- Anonyme – Synonyme zu Substantiven, Adjektiven und Verben.

#### **Textsorten/Textproduktion:**

- Inhaltsangabe und Nacherzählung (mündlich und schriftlich);
- Kommentar (mündlich und schriftlich);
  - Protokoll;
  - Brief (im Laufe des ersten Semesters hatte die Klasse einen regen Briefwechsel mit einer ersten Klasse des Kunstlyzeums „Walter von der Vogelweide“ Bozen);
  - Sachtext- wie schreibe ich einen Text? (Einleitung, Hauptteil, Schluss);
  - Kurzgeschichte;
  - Bilder beschreiben, objektiv und subjektiv;
  - Dialoge;
  - Erörterung;
  - der Zeitungsbericht;
  - innere Monolog.

Zudem werden die Studenten Maturaarbeiten machen, um die Struktur und die Arbeitsmethode kennenzulernen.

### **Filme und Dokumentationen**

#### **Hörverstehen:**

- Vorträgen von Mitschülern folgen können;
- Wesentliche Aussagen und Hauptinformationen verstehen;
- In einem Gespräch verschiedene Positionen unterscheiden können.

#### **Sprechen:**

- An Gesprächen und Diskussionen im Unterricht teilnehmen und dementsprechend reagieren können;
- Persönliche Erfahrungen und Erlebnisse mitteilen können;
- Den eigenen Standpunkt einfach zum Ausdruck bringen;
- Vortragen von Arbeitsergebnissen;
- Kurzreferate halten.

Der Fachlehrer:

Die Klassenvertreter:

Barbara Candotti

Bozen, den 08. Oktober 2015

**Pädagogisches Kunstgymnasium „G. Pascoli“ - Bozen**  
**Schuljahr 2015/2016**  
**Didaktische Inhalte für das Fach : Deutsch als Zweitsprache –**  
**Klasse: 5P**  
**Die Lehrkraft: Prof. Barbara Candotti**

**Schulbücher**

- Arbeit mit dem Unterrichtswerk "EM: Übungsgrammatik". Hrsg.v. Hering/Matussek/Perlmann-Balme;
- Arbeit mit dem Unterrichtswerk „DEUTSCH. KLIPP UND KLAR!“ E. Delfino, P. Fornaciari, Principato;
- FoCUS Kontexte; Anthologie der deutschen Literatur, Von den Anfängen bis zum 21. Jahrhundert, CIDEB, 2017, Mari;

**Grammatik:**

- aaa. Der *bestimmte und unbestimmte Artikel*:
- bbb. Das *Geschlecht* der Substantive, *Pluralbildung* und *Deklination der Substantive*:
- ccc. **Fragen stellen:**
  - i. **Offene Fragen**
  - ii. **Geschlossene Fragen**
- ddd. **Trennbare Verben**
- eee. **Modalverben**
- fff. **Indikativ Präsens, Perfekt, Präteritum, Futur I;**
- ggg. **Possessivpronomen, Personalpronomen, Demonstrativpronomen;**
- hhh. **Deklination der Substantive;**
  - i. **Präpositionen +Dativ;**
  - ii. **Präpositionen+Akkusativ;**
  - iii. **Präpositionen+ Akkusativ/Dativ;**
  - iv. **Präpositionen+Genitiv;**
- iii. **Adjektive (Deklination und Steigerung)**
- jjj. **Satzstellung im Hauptsatz**
  - i. **Konnektoren, die 2 Hauptsätze verbinden**



**kkk. Nebensatz**

**i. Struktur**

**ii. Dass-Satz**

**iii. Kausalsatz**

**iv. Temporalsatz**

**v. Konsekutivsatz**

**vi. Relativsatz**

**lll. Aktiv- Passiv**

**mmm. Konjunktiv**

**i. I**

**ii. II**

**Zentrale Themen:**

**Literatur:**

Da die Klasse in den vorherigen Schuljahren keine „Literaturstunden“ hatte, werden einige Begriffe und Epochen der deutschen Literatur, die die Professorin, gemeinsam mit anderen Klassenlehrern (vor allem science umane und Philosophie), wieder aufgenommen bzw. erarbeitet. Daher wird mit einem kurzen Einblick in die Epochen der Aufklärung, Sturm und Drang, Klassik und Romantik begonnen.

- a) Aufklärung
  - a. Allgemeiner Kontext
  - b. Kant: „Was ist die Aufklärung?“
- b) Sturm und Drang
  - a. Herder und Goethe
  - b. Erlkönig- Erlkönigs Tochter
  - c. Leiden des jungen Werthers;
- c) Romantik
  - a. Novalis

Es werden dann einige Epochen der deutschen Literatur „ausgelassen“, da das Programm der fünften Klassen vor allem das 20.- 21. Jahrhundert und die Moderne betrifft.

- d) Expressionismus
  - a. Heym
  - b. Trakl
  - c. Kafka
- e) von der Weimarer Republik zum Dritten Reich

- a. Döblin
- f) Literatur im Dritten Reich und im Exil
  - a. Sophie Scholl
  - b. Brecht
  - c. Seghers
  - d. Leni Riefenstahl
- g) Literatur nach dem 2. Weltkrieg
  - a. Trümmerliteratur
  - b. Borchert
  - c. Schlink
- h) DDR
  - a. Stasi
  - b. Autoren aus der EX-DDR

### **Aktuelles:**

- a) die Studenten lesen die Zeitung und müssen jede Woche ihren Mitschüler über die wichtigsten Ereignisse berichten;
- b) Je nach Reaktion auf offenen und gelenkte Impulse, die sowohl von mir als auch von den StudentInnen kommen, werden die Inhalte von der jeweiligen Situation der Klasse, vom Interesse der StudentInnen bestimmt, die sich daraus spiralförmig entwickeln;
- c) Als Thema der Klasse wurde „die Migration“ gewählt; daher werden sich die Studenten mit der Migration der Italiener auseinandersetzen, dazu ein Buch lesen und einen Film anschauen und sich mit den Stereotypen und Vorurteilen auseinandersetzen.

### **Lektüre dreier Ganzwerke**

- die Leiden des jungen Werther;
- Maria, ihm schmeckt's nicht;
- Der Vorleser

### **Lesen/Lernen:**

- Die deutsche Sprache;
- Übungen zum Lesen (d.h. zum globalen, intensiven und selektiven Lesen);
- Stichwortartiges Festhalten von Informationen.

### **Wortschatz ausbauen:**

- Wortfelder und Wortfamilien;
- Ableitungen;
- Homonyme- Anonyme – Synonyme zu Substantiven, Adjektiven und Verben.

### **Textsorten/Textproduktion:**

- Inhaltsangabe und Nacherzählung (mündlich und schriftlich);
- Kommentar (mündlich und schriftlich);
- Protokoll;
- Brief (im Laufe des ersten Semesters hatte die Klasse einen regen Briefwechsel mit einer ersten Klasse des Kunstlyzeums „Walter von der Vogelweide“ Bozen);
- Sachtext- wie schreibe ich einen Text? (Einleitung, Hauptteil, Schluss);
- Kurzgeschichte;

- Bilder beschreiben, objektiv und subjektiv;
- Dialoge;
- Erörterung;
- der Zeitungsbericht;
- innere Monolog.

Zudem werden die Studenten Maturaarbeiten machen, um die Struktur und die Arbeitsmethode kennenzulernen.

## **Filme und Dokumentationen**

### **Hörverstehen:**

- Vorträgen von Mitschülern folgen können;
- Wesentliche Aussagen und Hauptinformationen verstehen;
- In einem Gespräch verschiedene Positionen unterscheiden können.

### **Sprechen:**

- An Gesprächen und Diskussionen im Unterricht teilnehmen und dementsprechend reagieren können;
- Persönliche Erfahrungen und Erlebnisse mitteilen können;
- Den eigenen Standpunkt einfach zum Ausdruck bringen;
- Vortragen von Arbeitsergebnissen;
- Kurzreferate halten.

### **Weiteres:**

Der Fachlehrer:

Die Klassenvertreter:

Barbara Candotti

Bozen, den 08. Oktober 2015